

**BEHRENS
DACHBAU**
Bestens bedacht!
DACHDECKEREI / ZIMMEREI / KLEMPNEREI
Wir suchen zu sofort einen Dachdeckergesellen (m/w/d)
**Dächer / Fassaden / Abdichtungen
Dachfenster / Balkone / Dachstühle
Gauben / Erker / Carports
Solar / Photovoltaik**
Behrens Dachbau GmbH
Stükenstraße 13 · Rinteln
Tel. 05751-957686 · Fax 957687
www.behrens-dachbau.de



Nordlippischer Anzeiger

Sonnabend, 28. Dezember 2024 · Ausgabe Nordlippe

**NACHTAKTIV**
Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr,
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.
DIE SPIELBANK.
BAD PYRMONT
Heiligenangerstr. 32 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0
Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig
machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup · Anzeigenannahme: 05262 99922

Gemeinsam hoffen

Elija und seine Familie hoffen, dass ein tierischer Freund zu ihnen ziehen kann.

Mehr auf Seite 2

Gemeinsames Singen

Die Sternsinger aus Dörentrup und Barntrup setzen sich für Kinderrechte ein.

Mehr auf Seite 3

Gemeinsamer Titel

Auszeichnung für Kalletal und Lemgo für smartes Hochwasserinfosystem.

Mehr auf Seite 7

NRW-Stiftung stellt die Weichen für die Zukunft

145 000 Euro Fördergeld für Stromtechnik der Extertalbahn

Extertal (red). Auf der Extertalbahn zwischen Bösingfeld und Barntrup rollen regelmäßig historische Züge mit Dampf-, Diesel- und Elektroantrieb – die Fahrten sind eine beliebte Attraktion. Die NRW-Stiftung hilft nun dabei, die Technik auf der Strecke fit für die Zukunft zu machen. Für die Erneuerung einer Strom-Gleichrichteranlage erhält der Historische Verein zur Erhaltung der Eisenbahnen in Lippe (HVEEL) e. V. bis zu 145 000 Euro (NLA berichtete). Bei einem Besuch in Extertal vor wenigen Tagen überreichten Dr. Ute Röder aus dem Stiftungsvorstand und Marianne Thomann-Stahl, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der NRW-Stiftung, die Förderurkunde an Raphael Kahlert und Jan-Philipp Töneböen vom Verein. Mit dabei waren zudem Sven Oehlmann, Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (vbe) als Vertreter der Streckeneigentümerin, sowie Dedo von Kerssenbrock-Krosigk, Mitglied des Kuratoriums des Fördervereins der NRW-Stiftung. „In den vergangenen Jahren haben die Vereinsmitglieder die Bahnstrecke Schritt für Schritt instandgesetzt“, betonte Dr. Ute Röder. „Es ist wirklich bemerkenswert, mit wie viel Professionalität, Herzblut und



ehrenamtlichem Engagement sie sich für die Extertalbahn einsetzen. Diesen Einsatz fördern wir gern!“ So sorgten die Aktiven in den vergangenen Jahren dafür, dass wieder Elektrolokomotiven auf elf Kilometern Strecke rollen können. Sie erneuerten Strommasten und die Oberleitung, erneuerten Bahnschwellen und Weichen und sie schickten eine historische Lok zur Hauptuntersuchung. Letzter Baustein ist nun die Erneuerung des Gleich-

richters. Er wandelt den Wechselstrom aus dem öffentlichen Stromnetz in den für Elektroloks nötigen Gleichstrom um. Die bisherigen zwei Quecksilber-Gleichrichter stammen aus den 1960er-Jahren. Einer davon ist defekt, der andere neigt ebenfalls zu Störungen. Da diese Art von Bauteilen schon lange nicht mehr verwendet und produziert wird und sie auch niemand mehr reparieren kann, installiert der Verein eine moderne Bahnstrom-Versorgungs-

anlage. Die alten Gleichrichter bleiben als Anschauungsobjekte erhalten. Die NRW-Stiftung konnte seit ihrer Gründung 1986 mehr als 3 700 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt über 315 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie vom Land NRW aus Lotterierträgen von Westlotto, aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins und Spenden. Mehr Informationen gibt es auf www.nrw-stiftung.de und im Podcast „Förderbande“.

Dr. Ute Röder und Marianne Thomann-Stahl überreichen Urkunde und Förder-schild an Raphael Kahlert (Dritter von rechts) und Jan-Philipp Töneböen (Zweiter von rechts). Mit dabei: Sven Oehlmann (Zweiter von links) und Dedo von Kerssenbrock-Krosigk (Dritter von links). Foto: Nicole Ellerbrake

Silvesterwanderung und Wildessen mit viel Musik

Extertal (red). Am Silvestertag, 31. Dezember, startet um 13 Uhr an der Wanderlinde die traditionelle Silvesterwanderung des Heimat- und Verkehrsvereins Bösingfeld zur Hohen Asch. Oben auf der Festwiese findet dann wie immer ein gemütlicher Jahresausklang mit Speis und Trank statt.

Am Freitag, 31. Januar, beginnt um 18 Uhr das traditionelle und beliebte Wildessen im Hotel Stadt Hannover (Kreitz) in Bösingfeld. Dieses Mal ist ein ganz besonderes musikalisches Rahmenprogramm geplant. Gunnar Deutschmann wird die Zuhörer mitnehmen auf eine Reise in

die 50er- und 60er-Jahre. Er wird einen wunderbaren Frank-Sinatra-Abend mit den größten Hits des Stars präsentieren. Zwischen Swing und „Easy-Going-Gefühl“ können die Gäste das leckere Essen genießen. Natürlich wird es auch noch genug Zeit für gute Gespräche geben. Die Kosten für das Essen betra-

gen 28 Euro und sind an dem Abend in bar zu bezahlen (zzgl. Getränke). Verbindliche Anmeldungen sollten bis zum 15. Januar per E-Mail an egrabenhorst@email.de oder telefonisch unter 05262/3109 erfolgen. Die Teilnehmerzahl für das Wildessen ist begrenzt.



Frohes Neues Jahr!

Wir wünschen Ihnen eine wunderbare, gesunde Zeit mit vielen kleinen und großen Glücksmomenten.

Ihr Team vom

Nordlippischer Anzeiger

Unser Winterpaket!

für Sie

Photovoltaik - Anlage 9,72kWp
24 Module, Wechselrichter 10kW,
Batteriespeichersystem 6,4kWh mit Notstromfunktion,
Gerüst, Montage, Elektroinstallation

13.799*

*exkl. neue Zähleranlage (falls erforderlich), Angebot gültig bis 31.01.2025

AHRENS 
meisterhaft bedacht & die Sonne macht's

Kreuzbreite 55 • 31675 Bückeburg
05722 - 89 29 20
ahrens-solar-dach.de

Rufen Sie uns an!



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: Astrid Wendel
Hummerbrucher Str. 5 · 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 95 61 60
Fax 0 52 62 - 9 95 60 59
Mail astrid.wendel@vlh.de
Vereingte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de



Mehr für mich.



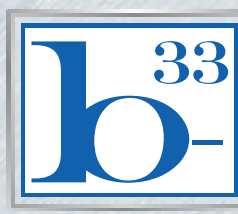
Grabmale von

Klepfer Naturstein

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE • ARBEITSPLÄTZE

- Herstellung in eigenen Produktionsstätten
- Deutschlandweiter Service
- Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch

Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de



IM MARKTKAUF apotheke

MO-SA 8:00-20:00 UHR

COUPONS-Januar

Coupon 20%
Gültig 02.-11.01.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 20%
Gültig 13.-18.01.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 20%
Gültig 20.-25.01.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

Coupon 21%
Gültig 27.-31.01.2025
Rabatt gültig für 1 Artikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten. **Nur 1 Coupon pro Einkauf!**

**Kronen-Lichtspiele**

Altenaust. 1 - Bad Pymont
Tel.: 05281 - 8859
www.kronen-lichtspiele.de

Januar 2025
Mi, 01.01.: 16.45 Uhr
ZWEI ZU EINS
Mi, 01.01.: 19.30 Uhr
ALTER WEISSER MANN
Do+So, 02.+05.01.: 17.00 Uhr
Mi, 08.01.: 19.30 Uhr
DER BUCHSPAZIERER
Do+Sa, 02.+04.01.: 19.30 Uhr
Di, 07.01.: 17.00 Uhr
KONKLAVE
Fr, 03.01.: 17.00 Uhr
WEISSEIT DES GLÜCKS
Fr, 03.01.: 19.30 + Sa, 04.01.: 17.00 Uhr
DER VIERER
So, 05.01.: 11.00 Uhr Ballettmatinée
JOHN CRANKO
So, 05.01.: 19.30 Uhr
WAS IST SCHON NORMAL
Mo, 06.01.: 19.30 Uhr
EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN
Di, 07.01.: 19.30 Uhr
IMMER WIEDER DIENSTAG
Do+Sa, 09.+11.01.: 19.30 Uhr
So, 12.01.: 17.00 Uhr
DER SPITZNAME
Fr, 10.01.: 19.30 Uhr
HORIZON
Sa, 11.01.: 17.00 + Mo, 13.01.: 19.30 Uhr
TONI UND HELENE
So, 12.01.: 11.00 Uhr Reisematinée
ALMAR
So, 12.01.: 19.30 + Di, 14.01.: 17.00 Uhr
ES LIEGT AN DIR, CHERI
Di, 14.01.: 19.30 Uhr
ELEMENT OF CRIME
Do+Di, 16.+21.01.: 19.30 Uhr
Sa, 18.01.: 17.00 Uhr
ALTER WEISSER MANN
Fr, 17.01.: 19.30 Uhr
DIE FOTOGRAFIN
Sa+Mo, 18.+20.01.: 19.30 Uhr
So+Di, 19.+21.01.: 17.00 Uhr
FREUD
So, 19.01.: 11.00 Uhr Matinée
WILLI WIRD DAS KIND SCHON SCHAUKELEN
So, 19.01.: 19.30 Uhr
EMILIA PEREZ
Mi, 22.01.: 19.30 Uhr
DIE IRONIE DES LEBENS
Do+So, 23.+26.01.: 19.30 Uhr
THE OUTRUN
Fr, 24.01.: 19.30 + Sa, 25.01.: 17.00 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE
Sa+Mi, 25.+29.01.: 19.30 Uhr
WICKED
So, 26.01.: 17.00 + Di, 28.01.: 19.30 Uhr
DER BUCHSPAZIERER
So, 26.01.: 11.00 Uhr Architekturmatinée
E.1027
Mo, 27.01.: 19.30 + Di, 28.01.: 16.45 Uhr
IN LIEBE, EURE HILDE
Do, 30.01.: 19.30 Uhr
WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR
Fr, 31.01.: 17.00 Uhr Landfrauenkino
LIEBESBRIEFE AUS NIZZA
Fr, 31.01.: 19.30 Uhr
ZWEI ZU EINS
KINDERKINO
Do+Sa, 02.+04.01.: 14.30 Uhr
SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3
Fr+So, 03.+05.01.: 14.30 Uhr
Sa+So, 11.+12.01.: 14.30 Uhr
Sa+So, 18.+19.01.: 14.30 Uhr
WOODWALKERS
Sa+So, 25.+26.01.: 14.30 Uhr
VAIANA 2

Informativ und aktuell.

Nordlippischer Anzeiger

Wir gestalten Ihren Erfolg

Nicole Wehrmann
Medienberatung

Tel. 0 52 62 / 9 99 32
Mo. – Do.: 14 – 17 Uhr
n.wehrmann@nordlipper.de



Nordlippischer Anzeiger
Nordlippischer Anzeiger GmbH
Mittelstraße 20 · 32699 Extertal

DANKE



sos-kinderdoerfer.de

 **SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

Impressum

Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für
Barntrup, Dörentrup,
Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag:
Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung:
Nicole Lödige, Julia Niemeyer
Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck:
Deister- und Weserzeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Druckzentrum Hottenbergfeld,
Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15,
31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom
1. Januar 2024

Assistenzhund Emma soll ein Barntruper werden

Ein Hund für den behinderten Elia ist gefunden / Spenden sind nötig

Barntrup (sf). Ein Jahr ist vergangen seit der Nordlippische Anzeiger Elia Klassen (7) in Barntrup besuchte. Der Junge ist Autist und mehrfach behindert. Er leidet unter einer Muskelschwäche, einer Sprach- und Entwicklungsverzögerung, einem Herzfehler und weiteren Einschränkungen. Seit mehr als einem Jahr wartet die Familie auf einen Assistenzhund für den Jungen. Weil die Krankenkassen lediglich Kosten für Blindenhunde übernehmen, kämpft die Familie mit allen Mitteln darum, die erforderliche Kaufsumme von rund 30 000 Euro für einen speziell ausgebildeten Hund aufzubringen. Gut 16 000 Euro kamen bis jetzt aus Spenden und mit den monatlich abgezweigten Ersparnissen der Familie zusammen. Aber es fehlt noch ein erklecklicher Betrag, um den Hund, der mittlerweile gefunden wurde und derzeit in Ausbildung ist, bezahlen zu können. „Im September nächsten Jahres wäre der Hund soweit, zu uns zu ziehen“, beschreibt Elia’s Mutter Jasmin das Zukunftsszenario und hofft, dass der noch fehlende Betrag bis dahin zusammenkommt. Denn der Hund, er wartet schon: Es ist eine derzeit 1,5 Jahre junge Labrador-Hündin namens „Emma“ in der besonderen Farbe „foxred“ – also fuchsrötlich. „Ach, wie schön wäre das, wenn Emma zu uns kommen könnte“, hofft Jasmin Klassen. Zu Besuch war das Tier bereits im Barntruper Bellenbruch. Im August reiste Hundetrainer Ulrich Zander vom Servicehundzentrum in Lalendorf in Mecklenburg-Vorpommern mit drei jungen Hunden an. Der Hundetrainer weiß, dass selbst Hunde, die sich nach strengen gesundheitlichen und psychischen Auswahlkriterien als Begleithunde qualifiziert haben, noch lange nicht für jeden bedürftigen Kranken geeignet sind. Jasmin Klassen erinnert sich: „Emma kam als erstes rein. Sie strahlte, obwohl sie so jung ist, eine unglaubliche Ruhe aus – genau das, was Elia braucht. Sie suchte sofort die Nähe von Elia und seinem jüngeren Bruder Samuel.“



Assistenzhund Emma und der siebenjährige Elia haben sich schon kennengelernt und sind ein Herz und eine Seele.
Foto: Servicehundzentrum Lalendorf

Mama Jasmin und Bruder Samuel freuen sich mit Elia auf den Familienzuwachs. Foto: sf

der Samuel. Alle waren gespannt. Sie verfolgte jede Bewegung der Kinder mit den Augen. Das war so schön.“ Die anderen beiden Hunde hätten sofort klar gemacht: Das hier ist nichts für uns. Der zweite Hund habe aufgeregt gebellt – verzeihlich für ein Jungtier, aber für den kleinen Samuel erschreckend. Der dritte Hund sei „wuselig“ gewesen, voller Leben, ebenfalls typisch für junge Hunde, aber mit dieser Art nicht geeignet für die Bedürfnisse von Elia, dem der Hund nicht nur Stütze beim Gehen sein soll, sondern auch Beruhigung. Dieser Hund habe aber sehr schnell eine andere Familie gefunden, erzählt Jasmin Klassen. Emma sei dann noch ein zweites Mal in das Haus geführt worden und habe das gleiche ruhige, freundliche und offene Verhalten gezeigt. Die Entscheidung, die – so Hundetrainer Zander – immer der Hund trifft, war danach klar. „Ich habe sogar schon einen Platz für Emma: in der Küche vor der Heizung, wo sie auch zwischen durch ihre Ruhe von der anstrengenden Arbeit mit Elia haben kann. Wir beginnen auch langsam nach Hundekorb, Leine, Näpfen und Spielzeug zu schauen“, so Jasmin Klassen. Beim Gespräch mit der jungen Mutter wird deutlich, wie sehr die Familie sich bereits auf das neue Familienmitglied freut. Deshalb geht sie jetzt mit Spendenaufrufen wie diesem und Anschreiben an Stiftungen noch einmal in den „Spendenmarathon-Endspurt“. „Alles Geld, das unsere Familie erübrigen kann, geht monatlich auf das Spendenkonto für den Hund. Wir hoffen nun auch



noch auf externe Spenden, sodass unser Traum wahr werden kann“, erklärt Jasmin Klassen. Ideal wäre es, wenn die Kaufsumme für den Hund bis Sommer nächsten Jahres komplett auf dem Spendenkonto wäre. Aber, wenn das nichts wird – was dann? „Dann dauert es eben länger und der Hund zieht später bei uns ein. Es soll auf jeden Fall unser Hund werden“, erklärt Elia’s Mutter und macht deutlich: „Wir glauben dran. Wir hoffen drauf. Wir geben nicht auf.“ Für alle, die spenden möchten – dies ist die Bankverbindung: Ostsee Sparkasse Rostock. IBAN: DE 25 1305 0000 0201 0619 88, BIC: NOLADE21ROS, Verwendungszweck: Assistenzhund für Elia.

Eine Galerie der besonderen Art

Kunstwerke der Elisenstift-Bewohner im Rathaus in Barntrup

Barntrup (red). Aktuell gibt es im Rathaus Barntrup eine neue Bilderausstellung zu sehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Elisenstiftes Barntrup und Humfeld haben sich auf die große Bühne der Kunstwelt gewagt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 75 und 90 Jahren haben gleichermaßen mit großer Sorgfalt und mit viel Herzblut gearbeitet, um ihre Gedanken und Fantasien auf die Leinwand zu bringen. Denn für die Malerkunst ist man nie zu alt und die Schönheit jedes Gemäldes liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Dank Lara Diefenbach (Leitung der Betreuung im Elisenstift) und Kurt Trometer (Atelier Ku(a)rt) konnte dieses Projekt gestartet werden. Unter dem Motto „Erinnerungslinien“ steht hinter jeder Farbe eine kleine Geschichte, ein Gegenstand oder ein Moment. Nicht nur die Beschäftigung, sondern auch die Anknüpfung an frühere Fähigkeiten stehen im Vordergrund, zum Beispiel

Berufsbilder wie Schnittpläne aus dem Schneiderhandwerk oder Frisuren mit Farbtönen aus dem Friseurhandwerk. Einige Teilnehmer, die keinen Bezug zur Malerei haben, entdecken durch das Zeichnen von farbigen Linien früher Gelebtes oder Erlebtes wieder. Diese gefundenen Erinnerungen werden mit aktiver Unterstützung, viel Zeit und Geduld zum Leinwandbild. Denn Malen schafft nachweislich Orientierung, fördert die Feinmotorik und das Erinnerungsvermögen. „Es ist zudem wunderbar anzusehen, wie die Teilnehmer konzentriert arbeiten und sich gegenseitig motivieren“, so Lara Diefenbach und Kurt Trometer. Die kleinen, individuellen Kunstwerke können bis Sommer 2025 im Rathaus in der Mittelstraße 38 angesehen werden. Parallel findet eine kleine Ausstellung von Kurt Trometer im oberen Teil (Treppenaufgang) statt. Die ausgestellten Werke sind eine kleine Auswahl



Bürgermeister Boris Ortmeier mit den Initiatoren der neuen Ausstellung, Lara Diefenbach und Kurt Trometer.
Foto: pr.

seines Schaffens. Die Themenauswahl geht von Schriftbildern, sich selbsterklärenden bis hin zu diskussionsanregenden Bildern. „Ich freue mich sehr, dass die vielfältigen Kunstwerke aus

dem Projekt mit dem Elisenstift und einige ausgewählte Bilder von Kurt Trometer unsere Flure im Rathaus verschönern“, betont Bürgermeister Boris Ortmeier bei einer ersten Besichtigung der Kunstwerke.

Montagsangebot



VIT

Gutschein 30% NACHLASS*

*Ausgenommen sind unsere Fixpreisangebote. Der Rabatt bezieht sich auf den UVP/2, nicht auf unseren individuellen reduzierten APV, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zusatzungen. Gültig nur auf Lagerartikel

easy Apotheke
Rinteln

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

CDU packt Päckchen und Weihnachtstüten

Hilfe für soziale Zwecke hat bei den Christdemokraten zum Weihnachtsfest Tradition

Barntrup (red). Wie in jedem Jahr haben die Mitglieder der CDU-Fraktion die Bewohner der Seniorenheime mit Weihnachtssternen erfreut. Der stellvertretende Bürgermeister Willi Düwel überreichte diese verbunden mit den weihnachtlichen Grüßen der CDU-Mitglieder. Des Weiteren unterstützte die CDU die Geschenke-Aktion vom KOMM e.V. mit fünf Paketen, die sich aus entsprechenden Wunschzetteln ergaben. „Unser Dank gilt Uwe Fauck stellvertretend für das gesamte

Team vom KOMM e.V. für diese tolle Aktion. So wird es zu Weihnachten hoffentlich viele glückliche und funkelnde Kinderaugen in der Großgemeinde geben“, so die CDU-Fraktion. Als Erlös aus der Adventsstand-Aktion wurden 200 Euro und außerdem 40 Weihnachtstüten mit Süßigkeiten an Pastor Michael Keil für die Tafel Ostlippe, Ausgabestelle Barntrup, überreichen. Der Dank richtet sich an die Helferinnen und Helfer der Tafel sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die die Spendenaktion unterstützt haben.



Daniel Düwel, Christian Olshewski, Willi Düwel, Pastor Michael Keil und Steffi Kneese (von links) bei der Spendenübergabe an die Barntroper Ausgabestelle der Tafel Ostlippe. Foto: pr.

Wahlhelfer gesucht

Dörentrup. Wer wahlberechtigt ist und in Dörentrup wohnt, kann als Wahlhelfer ein Stück Demokratie hautnah miterleben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle notwendigen Informationen werden vermittelt. Als „Erfrischungsgeld“ gibt es 35 Euro. Wer Interesse an der Wahlhelfertätigkeit hat, sollte sich direkt bei der Gemeinde Dörentrup unter der Rufnummer 05265/739-1111 oder per E-Mail an s.diestelmeyer@doerentrup-lippe.de melden. Über www.doerentrup-lippe.de besteht die Möglichkeit, sich online zu melden.

Sternsinger singen für Kinderrechte

Sternsingeraktion 2025 in Barntrup und Dörentrup / Vor-Ort-Termine am 3. und 4. Januar

Barntrup / Dörentrup (red). Die aktuelle Sternsingeraktion steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“. Dazu schreibt das Kindermissionswerk: „Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau dafür setzen wir uns bei der Sternsingeraktion 2025 ein. Erhebt eure Stimme – Sternsinger für Kinderrechte. 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen daher die Rechte der Kinder weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter voranzutreiben.“

Auch die Sternsinger aus Barnttrup und Dörentrup stehen hinter dem Motto. In der Vorbereitung auf das Sternsingen haben die Sternsingerkinder Stühle bemalt, auf denen sie auf die Rechte für Kinder aufmerksam machen und einfordern wollen. Diese Stühle werden an unterschiedlichen Plätzen in Barnttrup und Dörentrup zu sehen sein. Die Sternsinger aus Barnttrup sammeln schon seit vielen Jahren für Kinder in Kumari /Indien. Im Jahr 2012, kurz nachdem Pater Jaison die Missionsstation in Kumari gegründet hatte, kam ein Hilferuf. Er sagte, dass es viele kleine Kinder auf dem Schulgelände gibt, und da wäre ein kleiner Spielplatz ein Geschenk vom Himmel. „Da haben wir nicht lange überlegt und ihm von unserem Indi-

en-Verein diesen Wunsch erfüllt. Der neue Spielplatz mit einer Rutsche, einer Wippe und einem kleinen Entenkarussell ließ die vielen Kinderherzen in den Schulpausen höherschlagen“, erinnert sich das Sternsinger-Team. In diesem Jahr schickte Pater Jaison ein Foto von der Rutsche, die ganz viele Löcher hatte. Die extreme Wittersituation in Nord-Ost-Indien, teilweise Minusgrade im Winter, Höchsttemperaturen von 40 Grad im Sommer und dann noch die regnerische Monsunzeit, die haben den Spielplatzgeräten in den vergangenen zwölf Jahren zu schaffen gemacht. Hier in Deutschland wären die Geräte schon längst aus dem Verkehr gezogen worden. Aber die Kinder lieben ihre kaputte Rutsche weiterhin. Von daher

möchten die Kinder aus Barnttrup und Dörentrup bei der kommenden Sternsingeraktion wieder einen Beitrag zu einem fröhlichen Schulalltag unter sicheren Umständen auf dem Spielplatz leisten.

Die Sternsinger sind an folgenden Standorten und Zeiten zu finden:
Freitag, 3. Januar, von 10 bis 11 Uhr in Alverdissen vor der Kirche, von 11.30 bis 13 Uhr in Dörentrup vor dem Rathaus, von 14 bis 15.30 Uhr in Selbeck.
Samstag, 4. Januar, von 10 Uhr bis 11 Uhr in Humfeld am Dorfplatz, von 11.30 bis 15.30 Uhr vor der katholischen Kirche Barnttrup.
Spendenkonto: Sparkasse Paderborn-Detmold Höxter: DE97 4765 0130 0000 0016 93
Stichwort Sternsingen 2025



Sternsingerkinder aus Barnttrup und Dörentrup haben Stühle bemalt, mit denen sie auf die Rechte für Kinder aufmerksam machen wollen. Foto: pr.

Eigentumswohnungen in Bad Pyrmont / Holzhausen in der Heinrich Mook-Straße 6



Fertigstellung im November 2025. Jetzt reservieren! Tel.: 0174 / 2999919

- 62 bis 101 m² Wohnfläche
- von 210.800,- bis 353.500,- €
- zzgl. Carport / Garage



Hauptstraße 78
37649 Heinsen
Tel. 05535 - 1292
kontakt@busche-bau.de
www.busche-bau.de

Firma Dipl.-Ing. Helfried Busche Bauunternehmen GmbH aus Heinsen erstellt nun mehr seit 40 Jahren schlüsselfertige Massivhäuser.

„Über 1000 zufriedene Kunden bestätigen uns, dass wir der richtige Partner waren, um Ihr Traumhaus zu verwirklichen.“

Der Seniorchef und Geschäftsführer, Helfried Busche, ist Diplom-Ingenieur im Bauwesen. Der Juniorchef und Geschäftsführer, Hendrik Busche, ist Bachelor of Engineering und hat vor dem Studium selbstverständlich das Maurerhandwerk erlernt.

Des Weiteren stehen zwei hauseigene Architekten, ein Bauzeichner sowie externe Architekten zur Verfü-

gung, um die Wünsche der Bauherren umzusetzen.

Wir sind alles Baufachleute und haben dieses von der „Pieke“ auf gelernt.

In dem Musterhaus in Heinsen können Sie sich vor Ort von der Qualität der Bauausführungen überzeugen.

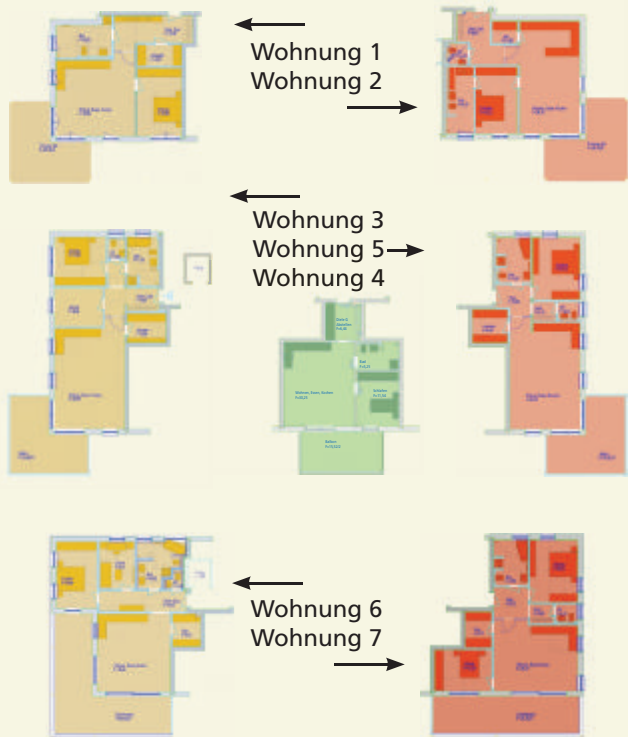
Hier werden Sie täglich (Samstag & Sonntag nach Terminabsprache) fachmännisch beraten und betreut. Eine individuelle Terminvereinbarung ist jederzeit möglich.

Die kompletten Rohbauarbeiten, Erdarbeiten und Entwässerungsarbeiten, Betonarbeiten, Mauerarbeiten, Abdichtungsarbeiten werden von eigenen Mitarbeitern ausgeführt.

Grundrisse der Etagen: EG / OG / Penthouse



Exposes der Wohnungen:



Ein Meilenstein für die VHS Lippe-Ost

Bildungseinrichtung erhält Zertifikat für Nachhaltigkeit / Spezielle Kurse sind gekennzeichnet

Barntrup / Extertal / Kreis Lippe (red). Vor wenigen Tagen wurde der Volkshochschule (VHS) Lippe-Ost das Nachhaltigkeitszertifikat (BNE-Zertifizierung) verliehen, das bis 2026 gültig ist. Diese Auszeichnung unterstreicht das Engagement der VHS für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und zeigt, dass ihre Bildungsangebote und organisatorischen Praktiken nachhaltig gestaltet sind. Die BNE-Zertifizierung stellt sicher, dass in den Kursen und Programmen der VHS konsequent Themen wie Umweltschutz, Klimawandel und nachhaltige Wirtschaft behandelt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildungskurse werden verstärkt auf nachhaltige Praktiken und deren Umsetzung im Alltag vorbereitet. Die Kurse sind darauf ausgelegt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Kompetenzen zu fördern, die notwendig sind, um aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Neben der Vermittlung nachhaltiger Inhalte legt die VHS großen Wert auf nachhaltige Strukturen innerhalb der Organisation. Dies umfasst Maßnahmen zur Energieeffizienz, Abfallvermeidung und die Nutzung erneuerbarer Energien. Seit dem 1. Januar 2022 ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil im Weiterbildungs-gesetz, und die VHS erfüllt diesen Auftrag durch ihre umfassenden Aktivitäten. Im Jahr 2026

steht für die VHS eine Gesamt-zertifizierung nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) an. Hier wird erneut das nachhaltige Handeln im Bildungsprogramm und auf der Organisations-ebene geprüft. Dies zeigt das langfristige Engagement der VHS für Nachhaltigkeit und Qualität in der Weiterbildung. Die VHS möchte, dass alle Menschen lernen, nachhaltig zu denken und zu handeln. Spezielle Kurse, die einen besonderen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, sind im Programmheft und auf der Webseite gekennzeichnet. Diese Kurse befinden sich in den Bereichen Politik-Gesellschaft-Umwelt, Kultur-Gestalten und Gesundheit. Auf der Web-



Michael Lauterbach, Andrea Lemm, Nicole Grützmaier und Yvonne Wagner-Brigant (von links) präsentieren stolz das neue BNE-Zertifikat. Foto: pr.

seite unter dem Programmpunkt „Nachhaltig leben“ finden Interessierte detaillierte Infor-

mationen zu den Nachhaltigkeitszielen der jeweiligen Kurse. Mehr Informationen zu den

BNE-Angeboten und Kursen der VHS gibt es ebenfalls auf www.vhslippe-ost.de.

Freude über viele Pakete „KOMM“-Aktion zu Weihnachten

Barntrup (red). Das Projekt Wunschzettel-Weihnachtsaktion, Teil der Freiwilligenagentur des KOMM e.V., wurde wieder gut angenommen. 89 Pakete konnten gepackt werden. Besonders die Vorstandsmitglieder des Vereins hatten sich mit Unterstützung der Mitarbeiter der Jugendarbeit kräftig ins Zeug gelegt, um alles zu organisieren. Ein besonderer Dank geht an die 65 Bürgerinnen und Bürger, die sich einen Stiefel mit einem Wunschzettel aus den Geschäften oder der Bücherei abgeholt haben und fleißig die Wunschpakete packten. Ein schöner Akt der Nächstenliebe, der nicht hoch genug gewertet werden kann. Es geht aber kein Kind leer aus. Denn dank verschiedener Spenden an den KOMM e.V. für diese Aktion, konnten alle Wünsche bedacht werden.



Viele Pakete liegen unter dem „KOMM-Weihnachtsbaum“.

Außerdem geht ein besonderer Dank unter anderem an die Grundschule, das städtische Gymnasium und die Sekundarschule, die im Vorfeld die Wunschzettel an die richtigen Personen weitergegeben haben.

DRK Dörentrop ehrt Blutspender

Ortsverein verzeichnet gutes „Blutspende-Jahr“ mit 301 Teilnehmern

Dörentrop (red). Das Team des DRK-Ortsvereins Dörentrop e.V. kann auf ein gutes „Blutspende-Jahr“ zurückblicken. Im Jahr 2024 haben 301 Personen und 21 Erstspender ihr Blut beim DRK Dörentrop gespendet. Eine besondere Ehrung für 25 Blutspenden wurde Lucien Heuer, Ulrike Elisabeth Bruns und Sandra Dirkuweit zuteil. 50 Mal hat Helmut Kortkamp sein Blut gespendet. Für das Engagement bedankt sich der DRK-Ortsverein Dörentrop e.V. bei

seinen treuen Blutspendern. Auch hoffen die DRK-Helfer weiterhin auf eine rege Beteiligung im Jahr 2025.

DRK-Blutspendedienst leistet wichtigen Beitrag

Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes bringen rund 75 Prozent des bundesweiten Bedarfs an lebensrettenden Blutpräparaten auf. Hier trägt der Blutspendedienst des DRK somit zur Versorgung

schwer kranker und verletzter Menschen bei, die ohne fremdes Blut nicht überleben würden. Damit leistet das DRK einen entscheidenden Beitrag zur medizinischen Versorgung dieser Menschen und ist ein grundlegender Teil des Gesundheitssystems in Deutschland. Täglich werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt. Die DRK-Blutspendedienste in Deutschland sorgen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut rund um die

Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Termine vorab reservieren verkürzt Wartezeit

Um langes Warten bei den Terminen zu vermeiden, können sich alle Blutspender vorab kostenlos über die DRK-Blutspende-App, die Webseite spender-service.net oder den Link terminreservierung.blutspende-dienstwest.de eine Zeit für den jeweiligen Termin in Dörentrop reservieren.

Her mit den Weihnachtsbäumen

Tannenbaum-Sammelaktion am 11. Januar / Helfer werden gesucht

Dörentrop (red). „Wir ziehen wieder durch die Straßen“ lautet das Motto der Tannenbaum-Sammelaktion, initiiert von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork. Am Samstag, 11. Januar, werden wieder alle bereitliegenden Tannenbäume in Spork, Wendlinghausen, Hillentrup, Dörentrop, Neuenkamp sowie in Schwelentrup eingesammelt. Dabei ziehen die Helfer mit vielen Treckern und Spenden-sammlern durch die Straßen. Die Spenden gehen an die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde. Die Bäume sollten bis 9 Uhr abgeschmückt und deutlich sichtbar am Straßenrand liegen. Die Bäume werden auf die Tre-

ckeranhänger entsorgt und die Spenden bei den „Baumbesitzern“ an der Haustür eingesammelt. Es werden nur komplett abgeschmückte Bäume mitgenommen. Da die Kirchengemeinde im vergangenen Jahr nur wenige helfende Hände hatte, gibt es neue Überlegungen. Die Eltern der Kindergarten-Kinder gingen 2023 auch mit. Nun bittet das Organisationsteam auch die Eltern der Konfirmanden um Unterstützung. Es können aber auch andere Helfer gerne mitgehen. Jede helfende Hand wird benötigt. Infos zur Anmeldung gibt es auf der Homepage und im Gemeindebrief. Helfer können auch einfach um 9 Uhr zu den genannten Treffpunkten vorbeikommen.



Ausrangierte Tannenbäume werden eingesammelt. Foto: Kollaxo

Die Teams treffen sich jeweils um 9 Uhr an der Kirche in Spork und am Gemeindehaus

in Hillentrup. Bitte an festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Handschuhe denken.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung!

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Barbara Wilms berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V. Beratungsstellenleiterin Barbara Wilms

Danziger Straße 25 31855 Aerzen
Telefon 0 51 54 - 9 63 96
www.wilms.aktuell-verein.de

NACHTAKTIV

DIE SPIELBANK. BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · Bad Pyrmont · Tel. 05281 9349-0
Täg.: 16:00 - 01:00 Uhr, Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr offen.

Ab 21 Jahren • Ausweispflicht • Glücksspiel kann süchtig machen • Infos unter: www.check-dein-spiel.de

NACHHALTIG | VIELSEITIG | GESUND

Altbewährtes Wissen über Generationen gereift, für ein neues und nachhaltiges Wohnen und Leben im 21. Jahrhundert.

Lehmbau ist die Zukunft – als Teil der modernen Baukultur.

LARRY LEHMBAU AT WORK

Lehmbau Leben GmbH + Co KG

Standort NRW
Bünnerheidestraße 6 - 8,
44379 Dortmund
T. +49 (0)231 96 43 150

Standort OWL/Weserbergland
Bösingfelder Straße 15,
32689 Kalletal
T. +49 (0)5264 65 79 492

info@lehmbau-leben.de
www.lehmbau-leben.de

Rätsel-Spaß

Nordlippischer Anzeiger

Abk.: mediz. techn. Assistent	organischer Moorboden	Stadt nordöstlich von Weimar						dünnes Einwickelmaterial	chemisches Zeichen für Eisen	Kfz-Zeichen Osnabrück		Singstimme		getrocknetes Gras	moderne Musikanrichtung (Kzw.)	Gewürz, Heilpflanze	Würde, Ansehen		flüssiges Fett	kurze Werbesendung (engl.)	Nachbarstaat des Iran	türkische Hafenstadt	biblischer Stammvater
		alte indische Gewichtseinheit			Fragewort	Kfz-Z. Landkreis Rostock		Hausplan	Hilfe, Unterstützung	kostspielig				8	Handelsbrauch					italienische Hefeteigspeise			
musikalisches Werk			dt.-österreich. Schauspieler (Christoph)			Kreuzblütler, Rucola			Probe, Stichprobe						baschkirische Hauptstadt		Neuordnung, Umgestaltung					Festkleid; Festkonzert	
		span. Königin (Kose-name)																		rußsibir. Waldgebiet			
je, für (lateinisch)									Nuss- oder Mandelkonfekt														
offenes Kulturland	Papstname																						
Absicht, Vorhaben		Hüftriemen																					
früher: Verwalter	Brei aus Früchten, Kartoffeln	aufgebrühtes Heißgetränk																					
gehacktes Schweinefleisch																							
rein, unverfälscht																							
Blattstiel	Grundstoffteilchen	Frucht-, Gemüseflüssigkeit																					
zu der Zeit, während																							
Körperteil	Langspieß																						
Verhältnisswort																							
Name d. Storches in der Tierfabel	Trick, Kniff	Plattfisch	deutscher Dadaist, Surrealist (Hans)			biblischer Prophet im A. T.		schwierig, gefährlich															
Figur aus der „Sesamstraße“		Wassersportart	rundes Kosmetikläppchen (englisch)			span. Maler (Salvador)			Furchtgefühl														
Kopfbedeckung																							
Kellner																							
Kanton der Schweiz																							
die dort		Fremdwortteil: unter																					
ein Balte		ungebraucht																					
falls, sobald	blasser Farbtönen	Gebärde																					
Täuschung		Schwanzlurch																					
internationales Notsignal			slaw. Herrschertitel			englisch: nein	verhältnismäßig																
			englische Prinzessin						Stifterfigur im Naumburger Dom						nordische Währungseinheit								
Stillstand	in höherem Maß, größerer Menge								Schmuckstein					Kassenzettel; Gutschein									

Über 59 Jahre...

steht der Name für Sicherheit und Qualität!



Mittelstrasse 7
32683 Barntrup
Telefon 05263 4813

50%

Rabatt auf

KINDERWINTERSCHUHE

SCHUH PETERS

Weserstraße 21 Bielefeld

Bösingfelder Wollzauber



Mittelstraße 34
32699 Extertal
Tel. 05262 / 1044

Ein gutes Jahr



2025

NACHTAKTIV



Täglich von 16:00 - 01:00 Uhr
Fr/Sa von 16:00 - 02:00 Uhr geöffnet.

DIE SPIELBANK

BAD PYRMONT

Heiligenangerstr. 32 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 9349-0

Knackige Salate & leckere Pizza

Seit 1995 in Extertal

CITY DÖNER

0 52 62 - 29 93

Nordstraße 1 · 32699 Extertal

Täglich wechselnde Sonderangebote!

DER FAHRSERVICE



Tel. 05262 / 706

Inhaber H. Meier

MÖBEL HAUS KRAMER

GmbH

Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25
www.moebelhauskramer.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:15 - 12:45 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:15 - 13:00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr
Jd. 1. Sonntag im Monat
Schaufung von 14:00 - 18:00 Uhr,
ohne Beratung und Verkauf.

Salon Heike

Inh. H. Henschel-Ramm
Friseurmeisterin
32699 Extertal · Am Bahnhof 2
Tel. 0 52 62 - 33 09

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Serie, Folge	ein Wacholderbranntwein
--------------	-------------------------



Mit dem Hüttenzauber beginnt das Jahr 2025

2000-Euro-Spende für das Silixer Mehrgenerationenhaus

Extortal-Silixen (red). Damit hatten die beiden Akteure vom Mehrgenerationenhaus Silixen (MGH) nicht gerechnet: Adelheid Schütte und Sigrid Kelly waren überrascht, als Marita Winter von der Dorfgemeinschaft Silixen den Spenden-Betrag überreichte.

2000 Euro waren beim letzten „Hüttenzauber“ und der Weihnachtsbaum-Aktion zusammengekommen, ein mehr als ansehnlicher Betrag, der den Gästen im MGH zugutekommen soll.

So ist unter anderem geplant, damit einen Sonnenschutz anteilmäßig zu finanzieren, über den sich nicht nur die Teilnehmer des Demenz-Cafés und des Kinder- und Jugendtreffs freuen werden.

„Es ist einfach schön zu wissen, dass mit dieser Spende unsere Arbeit unterstützt wird und auch wertgeschätzt wird. Es ist gut, wenn wir unsere Aktivitäten bei herrlichem Sonnenschein auf der Südterrasse mit dem Sonnenschutz in angenehmer Weise begehen können. Wir danken allen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben“, so Adelheid Schütte.

Der nächste Hüttenzauber am Festplatz Silixen steht vor der Tür. Willi Schirmmacher, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Silixen, lädt dazu alle Einwohner und Gäste im Namen der Dorfgemeinschaft herzlich ein. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 11. Januar, um 17 Uhr.



Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe aus der letzten Weihnachtsbaum- und Hüttenzauber-Aktion. Foto: pr.

Ab 9 Uhr morgens werden wieder die „ausgedienten“ Weihnachtsbäume abgeholt, die an den Straßenrändern in Silixen liegen. Im Salon Schröder gibt es für vier Euro die Abholmarken mit Verzehrungschein. Jung und Alt können sich an dem Abend ins neue Jahr stimmen lassen. Für die musi-

kalische Unterhaltung sorgt in gewohnter Weise der erfahrene „Charly“ Braun. Da „geht dann die Post ab“ – gute Stimmung ist also garantiert. Für das leibliche Wohl der Gäste ist natürlich gesorgt. Die traditionelle Weihnachtsbaum-Aktion wird seit vielen Jahren von der Silixer Bevölke-

rung sehr gut angenommen. Die Bäume werden schon seit Längerem nicht mehr verbrannt, sondern umweltgerecht entsorgt. Willi Schirmmacher: „Der Erlös der Abholaktion und der Hüttenzauber-Veranstaltung am Abend kommt erneut einem guten Zweck im Dorf zugute.“

Hauptversammlungen der Chöre

Extortal-Silixen. Die Jahreshauptversammlung des MGV „Immergrün“ Silixen findet am Freitag, 17. Januar, im Dorfgemeinschaftshaus Silixen statt und beginnt um 19 Uhr. Der

Frauenchor „Liederreigen“ Silixen-Kükenbruch kommt am Sonntag, 26. Januar, um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Silixen zur Jahreshauptversammlung zusammen.

Fit ins neue Jahr mit dem TSV

Vielseitiges Sportangebot für 2025

Extortal-Börsingfeld (red). Der TSV Börsingfeld startet mit Schwung ins neue Jahr! Ab Januar 2025 bietet der Verein wieder eine Vielzahl von Sportkursen an.

Rund um das Thema Eltern und Kind hat der TSV sein Angebot mit Sport in der Schwangerschaft, Geburtsvorbereitung, Rückbildung bis hin zu verschiedenen Babykursen erweitert. Für Kinder zwischen sechs und neun Jahren wird Yoga für Kinder neu angeboten.

Für alle Fitnessbegeisterten stehen wieder Kurse wie Bungee Fitness, ein Training an elastischen Bändern, die für ein schwereloses Training sorgen, Step Aerobic oder Hula Hoop zur Verfügung. Neu im Angebot ist der POUND-Kurs, ein intensives Training, welches Trommeln mit Sticks Cardio- und Krafttraining kombiniert.

Besonderen Wert legt der TSV auf Gesundheit mit den Präventionskursen, die von den Krankenkassen bezuschusst werden. Unter anderem wird ein Rückenschulungskurs angeboten, in dem man neben Wissensvermittlung über Wirbelsäule und Schmerz auch Übungen zur

Kräftigung und Beweglichkeit erlernt werden.

Der Qi-Gong-Kurs trägt mit sanften Bewegungen zu einer positiven Wirkung auf viele Beschwerden bei und entspannt den Körper und Geist.

Relativ neu im Angebot ist der Balance-Board-Kurs, der auf speziellen Boards mit kurviger Unterseite für mehr Gleichgewicht und Stabilität im gesamten Körper sorgt.

Für mehr Sicherheit im Alltag und beim Gehen ist gerade für ältere Menschen der Sturzprophylaxe Kurs der richtige.

Wer sich gerne draußen bewegt und seine Ausdauer trainieren möchte, kann sich zum Nordic-Walking-Kurs anmelden. Im Vordergrund steht hier vor allem das Gehen mit der richtigen Technik. Alle Kurse werden von erfahrenen und qualifizierten Trainern geleitet, die individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen.

Mit diesem vielseitigen Angebot möchte der Verein Menschen jeden Alters motivieren, aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun. Interessierte finden alle Kurse und weitere Informationen auf www.tsv-boersingfeld.de/kurse.

Stellenausschreibungen und -gesuche ab sofort über die Grenzen hinaus.

Bei der Suche nach Personal muss man auch mal Grenzen überschreiten!

Der beste Weg dabei ist unsere NEUE Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- SHG-Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Beratung unter 05262/99922



Flüsse machen nicht vor Grenzen halt

Auszeichnung für smartes Hochwasserinfosystem / Kalletal und Lemgo erhalten gemeinsam Titel

Kalletal/Lemgo (red). Hochwasser-Ereignisse werden in Zukunft wahrscheinlich häufiger. Der wesentliche Grund dafür ist die Beschleunigung des Klimawandels. Hinzu kommt, dass die moderne Infrastruktur versiegelt ist mit festen Wegen, Häusern und großen ausgebauten Plätzen.

Der viele Regen, der heutzutage nach einer längeren Dürreperiode auf die Erde prasselt, flutet im Nu Kanäle, Regenrinnen wie Rückhaltebecken und sucht sich entsprechend andere Wege. So passiert es, dass Straßen, Wohnungen und Lebensräume innerhalb weniger Minuten durch die aufkommenden Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen werden können.

Der Klimawandel lässt sich nicht ausbremsen und auch Regen aufhaltende Bäume wachsen nicht innerhalb von einem Tag nach. Doch wie sollen sich die Menschen vor diesen Wassermassen schützen? Wichtig wäre es, wenn man für seinen Lebensraum gut einschätzen könnte, ob der nächste Regenschauer eine Hochwassergefahr mit sich bringt. Dann könnten Vorbereitungen getroffen und Hab und Gut besser geschützt werden.

Genau das ist eines von vielen Themen des Modellprojektes Smart City, das unter dem Namen digital.interkommunal für die Kommunen Kalletal und Lemgo gemeinsame smarte Lösungen für regionale Bedarfe entwickelt.

Das Hochwasserinfosystem: Hinter diesem langen Namen verbergen sich kleine Sensoren, die an Hauswänden und Gewässern Kalletals und Lemgos installiert wurden. Ihre Aufgabe ist



Die beteiligten Akteure des Hochwasserinfosystems treffen sich zum Austausch: von links, Edgar Schlinkmeier (Gemeinde Kalletal), Michaela Lehnert (OWL IT), Steffen König (Lemgo), Mario Hecker (Gemeinde Kalletal), Olaf Kapelle (Gemeinde Kalletal), Markus Baier (Lemgo), Dennis Ortmeier (Lemgo), Nicole Baeumer (digital.interkommunal), Hauke Hillebrenner (Stadtwerke Lemgo), Michaela Lödige (Fraunhofer IOSB-INA) und Martin Wieczorek (OWL IT).

es, die eintreffenden Informationen, wie Niederschlagsmenge und Pegelhöhe, digital aufzunehmen. Auf diese Weise lassen sich die Werte schnell und leicht versenden. Dies ist deshalb wichtig, da man so ein regelmäßiges Update der hiesigen Bedingungen erhält, die einen Einfluss auf etwaige Hochwassergefahren haben.

Das Dashboard: Seit Ende dieses Jahres ist für Kalletal ein sogenanntes Dashboard des Hochwasserinfosystems online unter dem Menüpunkt „Leben in Kalletal“ verfügbar, welches auch über die Kalletal-App zugänglich ist. Auf diesem Dashboard können alle Bewohner die Daten über Niederschlagsmengen und den Pegelstand der Gewässer in ihrer Nähe schnell selbstständig einsehen und mit angegebenen Soll-Werten vergleichen. Diagramme und Grafiken erleichtern zudem das schnelle Erfassen der Daten. Aktuell befindet sich das Dashboard noch in einer Arbeitsversion. Verbindliche Warnungen

können daher nicht ausgegeben werden. Für Lemgo ist ein solches Dashboard ebenfalls in der Entwicklung. Sobald genügend Daten, auch mithilfe umliegender Kommunen, gesammelt wurden, lassen sich aus diesen auch Prognosen für Hochwasser ableiten.

Ausgezeichnet: Das Hochwasserinfosystem ist nicht nur für Kalletal und Lemgo ein wichtiges System, sondern auch Kommunen ganz Deutschlands können im nächsten Jahr schon per „Open CoDE“ auf die Software zugreifen. Denn was Kalletal und Lemgo jahrelang entwickelt haben, soll so schnell wie möglich für andere nutzbar gemacht werden. So ein System zu etablieren braucht Zeit. Und weil es nicht nur auf die Gefahr von Überschwemmungen hinweisen kann, sondern auch auf andere Teile Deutschlands übertragbar ist, wurde dieses Projekt für einen Award nominiert und auch ausgezeichnet.

Der Digital-Award: Auf der Messe „KommDIGITALE“ in Biele-

feld, die Kommunen Deutschlands unter dem Aspekt der Digitalisierung und Innovationen zusammenruft, werden jährlich ausgewählte Projekte für den Digital-Award nominiert und ausgezeichnet. So auch das Hochwasserinfosystem vom Smart City Modellprojekt digital.interkommunal. In der Kategorie „unter 100000 Einwohnern“ konnte das benannte System überzeugen.

Diese Auszeichnung sei für die Beteiligten, die so lange an dem System gearbeitet haben, eine tolle Belohnung, so Mario Hecker, Bürgermeister vom Kalletal. Zudem betont er, dass die interkommunale Zusammenarbeit ein wesentlicher Aspekt dieses Systems sei. Denn ein Fluss höre nicht einfach an der Stadtgrenze auf.

Hinter den Kulissen des Hochwasserinfosystems: Um dieses letztlich anwenderfreundliche System zu entwickeln, waren viele Akteure beteiligt. Das Fachwissen vom Zusammenbringen und Lagern digitaler

Daten wurde durch die Kooperation mit OWL-IT ermöglicht. Die Grundlage für die Übertragung der Daten aus dem Kalletal und Lemgo bildete das LoRAWAN-Netzwerk, das durch die Stadtwerke Lemgo und die Kommunen ausgebaut wurde. Zudem haben digital.interkommunal und das Fraunhofer IOSB-INA gemeinsam an der Umsetzung des ersten Arbeitspakets für das Hochwasserinfosystem gearbeitet. Des Weiteren hat Fraunhofer bei der Installation der Sensorik unterstützt und stellt das Dashboard bereit.

Zukunftsansichten: Damit das Hochwasserinfosystem für die Prognose von Hochwassergefahren zuverlässig genutzt werden kann, arbeitet das Smart City-Projekt eng mit weiteren Kommunen zusammen. Neben der Kooperation von Kalletal und Lemgo sind auch Barntrup und Dörentrup beteiligt, denn wie Mario Hecker, Bürgermeister vom Kalletal auf der Digital-Messe sagte, hören Gewässer nicht einfach an kommunalen

Grenzen auf. Weitere Kommunen wie Detmold und Blomberg seien ebenso im Gespräch für ein gemeinsames Wirken. „Je mehr Kommunen bei dem Projekt mitmachen, desto genauer kann man in Zukunft Hochwassergefahren berechnen“, betonte Nicole Baeumer, Projektleiterin von digital.interkommunal. Viele Smart Cities befassen sich mit derselben Thematik, so Baeumer, jedoch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Weitere enge Zusammenarbeit unter den Kommunen würde sowohl bereichernd sein, als auch ressourcenschonend. Aus den Erfahrungen anderer lernen und Lösungen teilen, sei eines der Erfolgskonzepte der Smart Cities in Deutschland.

Nach der Veröffentlichung des Dashboards für Lemgo seien noch die Schritte der Veröffentlichung des Systems in „Open CoDE“ sowie Arbeitspaket 2 und 3 geplant, bei denen der Fokus auf die Analysen der Daten bezüglich Ursachen und Wirkung gelegt wird, sowie das Fertigstellen des Prognosetools. Daher wünscht sich die Projektleiterin von digital.interkommunal für die Zukunft weiteren regen Austausch und Vernetzung mit anderen Kommunen sowie Entwickeln von smarten Systemen: „Wer bei der Übertragung und den nächsten Schritten für das Hochwasserinfosystem teilnehmen möchte, kann immer gerne auf uns zukommen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.“ Infos gibt es auf digital-interkommunal.de. Wer Kontakt aufnehmen möchte, kann sich unter info@digital-interkommunal.de, Instagram oder Facebook an das Smart City Team wenden.

Klavier-Matinee in der Pauluskirche

Schüler der Musikschule Kalletal zeigen ihr Können

Kalletal-Hohenhausen (red). In der Pauluskirche Hohenhausen findet am Sonntag, 12. Januar, eine Klavier-Matinee statt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Die Schülerinnen und

Schüler der Musikschule Kalletal präsentieren an diesem Vormittag ihr Können.

Unter der Leitung ihrer Klavierlehrer Kostadin Delinikolov und Minsoo Hong werden Werke

unter anderem von Schumann, Schubert, Bartók, Tschaikowski, Kabalewski und Beethoven, sowie einige Winterlieder zu Gehör gebracht. Der Eintritt ist frei.

Dorfgemeinschaft stimmt sich auf Weihnachten ein

Veranstaltungen für Jung und Alt aus den Dörfern

Kalletal-Bentorf / Harkemissen (red). Auf gelungene Veranstaltungen blickt die Dorf- und Vereinsgemeinschaft Bentorf-Harkemissen zurück.

Dazu gehört das 2. Adventstreffen, zu dem trotz schlechter Wetterbedingungen Einwohner der Dörfer kamen. Von zwei Punkten startete die Sternfahrt mit geschmückten Traktoren und unter Begleitung der Jugendfeuerwehr Bentorf mit Fackeln zum Zielpunkt, dem

mit Lichterketten geschmückten Sportplatz. Auch das begleitende Feuerwehrauto aus Richtung Harkemissen erstrahlte in einem bunten Lichtermeer. Als



Das Adventstreffen und auch die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier kommen bei den Einwohnern gut an. Fotos: pr.

ein wenig später der Nikolaus, ebenfalls mit einem geschmückten Traktor, erschien und Weihnachtstüten für die kleinen Besucher dabei hatte, strahlten die Kinderaugen. Bei Speis und Trank klang ein gemütlicher Abend bei Weihnachtsmusik aus. Die Seniorenweihnachtsfeier fand traditionell am 3. Advent im Gemeindehaus Bentorf statt.

Rund 30 Senioren klönten bei Kaffee, Tee und Kuchen und hörten unter anderem den Erzählungen von Pastor Martin Benker und Bürgermeister Mario Hecker zu. Die nächste Sitzung der Dorf- und Vereinsgemeinschaft findet am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Bentorf statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Mit Sicherheit ein guter Start.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen im letzten Jahr und wünschen Ihnen einen guten Start für 2025.

ServiceCenter Bösingfeld
Geschäftsstellenleiter
Michael Falkenrath
Bruchstraße, 4 | 32699 Extertal
Telefon: 05262 9477-0
michael.falkenrath@lippische.de

Wir versichern Lippe.

Brötchenverkauf an Neujahr

Kreis Lippe. Verkaufsstellen, die überwiegend Blumen und Pflanzen, Zeitungen und Zeitschriften oder Back- und Konditorwaren anbieten, dürfen an Sonn- und Feiertagen fünf Stunden öffnen. Das teilt die Bezirksregierung Detmold mit. Jedoch ist es nur erlaubt, diese Waren und ein begrenztes Randsortiment zu verkaufen. Das gilt auch für den Neujahrstag am 1. Januar. Dabei handelt es sich um eine Ausnahmeregelung des Ladenöffnungsgesetzes NRW. Daher können Bäckereien und Floristen an Neujahr ihr Ladengeschäft zum Verkauf öffnen. Sonderregelungen bestehen auch für bestimmte andere Verkaufsstellen, etwa für Apotheken, Tankstellen sowie an Flughäfen und Personenbahnhöfen. Ansprechpartner für Ladeninhaber sind die örtlichen Ordnungsämter.

Kartenzahlung im Amt

Kreis Lippe. Zum 1. Januar stellt das Gesundheitsamt des Kreises Lippe auf Kartenzahlung um. Gebühren für Leistungen des Gesundheitsamtes im Medicum in Lemgo können dann ausschließlich per girocard, Debit- oder Kreditkarte beglichen werden. Bargeld kann nicht mehr angenommen werden. Der Kreis Lippe reagiert damit auf den allgemeinen Trend zur bargeldlosen Zahlung. Auch im Gesundheitsamt ist die Zahlung mit Scheinen und Münzen stark zurückgegangen. Schon jetzt kann die Kartenzahlung im Medicum schnell und komfortabel abgewickelt werden.

Sternsinger in St. Nicolai

Kreis Lippe. Die Lemgoer St. Nicolai-Gemeinde freut sich, dass die Sternsinger im neuen Jahr an zwei Gottesdiensten in der St. Nicolai-Kirche an der Papenstraße teilnehmen: Im Abendgottesdienst mit Taizé-Gesängen am Samstag, 4. Januar, um 18 Uhr und am Sonntag, 5. Januar, um 10 Uhr sind sie zu Gast. Sie überbringen Grüße und sammeln für soziale Zwecke.

Eintrittsstelle zum Jahresstart

Kreis Lippe. Am Freitag, 3. Januar, gibt es im neuen Jahr die erste Gelegenheit, wieder in die Kirche einzutreten. St. Johann-Pfarrerin Maren Krüger ist zwischen 16 und 18 Uhr in der Sakristei der Lemgoer St. Nicolai-Kirche an der Papenstraße anzutreffen. Sie hat Zeit zum Gespräch und für die Aufnahme von Kircheneintritten.



Feuerwerk sicher in den Himmel schicken

Feuerwerksverkaufstart am 28. Dezember / Kontrollen im Einzelhandel

Kreis Lippe / Detmold (red). Raketen und Böller gehören für viele Menschen in Ostwestfalen-Lippe fest zum Jahreswechsel dazu. Der diesjährige Feuerwerksverkauf beginnt an diesem Samstag, 28. Dezember, und endet am kommenden Dienstag, 31. Dezember. Die Bezirksregierung wird Kontrollen des Verkaufs von Silvesterfeuerwerk im Einzelhandel vor Ort durchführen. Zum Schutz der Beschäftigten und Kunden sind der Verkauf und die Lagerung in den Geschäften gesetzlich geregelt. Be-

stimmte Höchstmengen dürfen nicht überschritten werden. Händler dürfen nur zugelassene Feuerwerkskörper verkaufen. Die Feuerwerkskörper müssen mit der von der Zulassungsstelle vergebenen Registriernummer und mit dem CE-Zeichen gefolgt von einer vierstelligen Nummer gekennzeichnet sein – ein Beispiel: 0589-F2-1234 CE 0589. Händler müssen den erstmaligen Verkauf von Feuerwerkskörpern oder Änderungen der betrieblichen Verantwortlichkeiten der Bezirksregierung schriftlich anzeigen. Dazu kann ein ent-

sprechendes Formular im Internet unter <https://www.arbeits-schutz.nrw.de/antraege-formulare-hinweise> genutzt werden. Neben der korrekten Kennzeichnung der Feuerwerkskörper und dem Vorliegen der Verkaufsanzeige wird die Bezirksregierung die höchstzulässigen Lagermengen und die Lagerbedingungen wie beispielsweise das Freihalten von Fluchtwegen und Brandschutzmaßnahmen überprüfen. Bei gravierenden Verstößen gegen die gesetzlichen Bestimmungen drohen den Händlern Bußgelder. Das Überschreiten

der höchstzulässigen Lagermengen stellt zudem eine Straftat dar. Für das Silvesterfeuerwerk bietet der Handel Feuerwerkskörper der Kategorie 2 und der Kategorie 1 an. Feuerwerkskörper der Kategorie 2 dürfen nur an Erwachsene verkauft und nur von Erwachsenen abgebrannt werden. Zu den Feuerwerkskörpern der Kategorie 1 gehören beispielsweise Knallerbsen, Knallerhits, Knallteufel oder Silberregen. Diese dürfen nicht an Jugendliche unter zwölf Jahren verkauft werden. Eltern sollten ihre Kinder diese Knaller sicher-

heitshalber nicht ohne Aufsicht durch Erwachsene abbrennen lassen. Bei Feuerwerk der Kategorie 2 ist ein Sicherheitsabstand einzuhalten. Damit die Freude am Feuerwerk nicht getrübt wird, sollten Verbraucher vor Gebrauch unbedingt die Gebrauchsanleitung und die Sicherheitshinweise beachten. Weitere Informationen gibt es unter www.bezreg-detmold.nrw.de oder unter <https://www.arbeitsschutz.nrw.de/fachthemen/fachthemen-von-z/sprengstoff/feuerwerks-koerper>.

Aufgaben so vielfältig wie ein Familienleben

Kreis Lippe bietet Qualifizierung zur „Familienbegleitung im Elementarbereich“

Kreis Lippe (red). Sich im Dschungel von Behörden und Versicherungen zurechtzufinden, kann für Familien mit kleinen Kindern sehr herausfordernd sein. Hier helfen Familienbegleiterinnen und -begleiter im Elementarbereich (FBE) in Kindertagesstätten und Familienzentren. Der Kreis Lippe bietet ab März 2025 ein weiteres Qualifizierungsprogramm für den Einsatz in Familienzentren in Augustdorf, Horn-Bad Meinberg und Oerlinghausen an. Gesucht werden dafür Personen, die andere Familien aktiv und ganz praktisch unterstützen möchten. Sie sollten selbst Kinder oder Enkelkinder haben und das Familienleben kennen und lieben, zudem zeitlich flexi-

bel und mobil sein. Idealerweise haben sie einen pädagogischen Hintergrund und eventuell Kenntnisse über lokale Angebote für Familien. Die Aufgabe ist auf eine längerfristige Zusammenarbeit ausgelegt. Es handelt sich dabei um eine Honorartätigkeit im Rahmen der Übungsleiterpauschale. Die Familienbegleiter sind regelmäßig in einer Kita oder einem Familienzentrum und stehen Familien dort für Fragen rund um das Zusammenleben zur Verfügung; immer mit Blick auf ein gutes Aufwachsen der Kinder. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Die Familienbegleiter unterstützen beispielsweise bei der Bearbeitung von Anträgen, informie-

ren über passende Angebote und vermitteln weiter („Lotsenfunktion“). Das Aufgabenfeld ist so vielfältig wie das Familienleben und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen einer Familie. Zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als FBE gibt es im kommenden März eine fünftägige Qualifizierung durch den Kreis Lippe. Die Teilnahme an dem Seminar ist obligatorisch und kostenfrei. Später werden die Familienbegleiter durch die Projektkoordination eng begleitet. Es finden regelmäßige Arbeitskreise statt und es werden zudem Angebote zur Weiterqualifizierung gemacht. „Familienbegleitung im Elementarbereich“ ist ein im Rah-



Die Kinder einer Familie stehen bei den Familienbegleitern immer im Fokus. Symbolfoto: Pixabay

men von „Kinderstark – NRW schafft Chancen“ gefördertes Projekt. Wer sich für diese Tätigkeit auf Honorarbasis interessiert, kann eine Kurzbewerbung

per E-Mail an d.hampel@kreis-lippe.de senden. Für Fragen steht Doris Hampel vom Kreis Lippe auch telefonisch unter 05231/62-4271 zur Verfügung.

Familienanzeigen



Herzlichen Dank

an alle, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Detlef Hauptert

Extertal, im Dezember 2024

Margret Hauptert
† 16. November 2024



Sicher durch die Silvesternacht

Tipps für Prävention und Erste Hilfe bei Verletzungen durch Feuerwerk

Silvester bedeutet für Rettungskräfte in erster Linie viele Einsätze. Die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. beispielsweise verzeichnen alljährlich ein erhöhtes Einsatzaufkommen.

Alkoholeinfluss und ein unsachgemäßer oder leichtsinniger Umgang mit Feuerwerkskörpern führen jedes Jahr wieder zu diversen Verbrennungen oder auch dem Verlust von Gliedmaßen, insbesondere an der Hand. Daneben sind auch häufig Verletzungen des Gesichts und der Augen zu verzeichnen. Im Ernstfall kommt es darauf an, richtig und schnell zu reagieren, um Schlimmeres zu verhindern.

Zu den häufigsten Verletzungen an Silvester zählen Verbrennungen und andere Verletzungen an den Händen bis zum Verlust von Fingern. Diese werden meist durch zu frühe Explosionen verursacht oder weil Feuerwerkskörper mit bereits brennender Lunte zu lange in der Hand gehalten werden – gern auch als Mutprobe.

Johanniter-Landesarzt Hans-Peter Reiffen rät daher: „Kleine Brandwunden, das heißt, bis zur Größe einer Handfläche, sollten allenfalls kurz mit Leitungswasser – auf keinen Fall mit Eis oder Schnee – gekühlt werden. Ansonsten droht insbesondere bei Kindern schnell eine Unterkühlung. Puder oder Salben gehören ebenfalls nicht auf offene Wunden. Brandwunden sollten mit einer nicht klebenden sowie keimarmen Wundauflage bedeckt und vorsichtig verbunden werden. Bei schwereren Verletzungen bitte sofort unter der Rufnummer 112 den Rettungsdienst alarmieren!“

Augenverletzungen werden oft durch einen zu geringen Sicherheitsabstand verursacht. Hans-Peter Reiffen betont: „Wenn Fremdkörper ins Auge geraten,



Mit den richtigen Vorkehrungen kommt man sicher durch die Silvesternacht.

Foto: Pixabay

sollten Laien diese nicht selbst entfernen. Stattdessen muss die verletzte Person sofort in eine Notaufnahme oder Rettungsstelle gebracht oder der Rettungsdienst alarmiert werden.“ Als erste Maßnahme vor Ort sollte das betroffene Auge mit einer keimarmen Wundauflage bedeckt und dann beide Augen vorsichtig mit einem Tuch verbunden werden.

Reiffen erläutert: „Nur durch das Verbinden beider Augen wird eine Ruhigstellung des verletzten Auges und damit eine Schmerzlinderung erreicht.“ Zur Vorsorge raten die Johanniter weiter, den auf der Verpackung angegebenen Sicherheitsabstand beim Zünden der Feuerwerkskörper unbedingt einzuhalten. Bei zu geringem Abstand müsste zwingend eine Schutzbrille getragen werden.

Auch die Ohren sind durch die Silvesterknallerei belastet, Kinder sind dabei besonders gefährdet. Ein Gehörschutz kann ihnen eine große Hilfe sein. Erwachsene können sich auch mit Ohrstöpseln schützen. Der Landesarzt unterstreicht: „Silvesterböller erreichen eine Lautstärke von bis zu 175 Dezibel. Das ist lauter als ein Presslufthammer. Der hohe Schalldruck kann ein Knalltrauma auslösen und zu einer Schädigung des Innenohrs führen. Die Folge ist Schwerhörigkeit in den ersten Stunden oder Tagen. Schlimmstenfalls bleibt das Gehör ein Leben lang geschädigt.“ Damit die Rettungskräfte im Notfall schnell helfen können, appellieren die Johanniter auch dieses Jahr daran, sie unter keinen Umständen in ihrer Arbeit zu behindern oder gar zu ge-

fährden – weder am Einsatzort noch auf der Straße oder auf ihren Anfahrtswegen. Die wichtigsten Tipps für ein sicheres Silvester:

- ▶ Nie stark alkoholisiert ein Feuerwerk zünden und darauf achten, dass andere nicht zu viel Alkohol getrunken haben, wenn sie mit Böllern und Raketen hantieren. Gerade nach Alkoholgenuß sollte man besonders vorsichtig im Umgang mit Feuerwerk sein.
- ▶ Nur geprüftes Feuerwerk kaufen.
- ▶ Vor dem Zünden sorgfältig die Gebrauchsanweisung lesen.
- ▶ Feuerwerk nur im Freien abrennen, nie in geschlossenen Räumen.
- ▶ Feuerwerkskörper nie länger als nötig in der Hand halten.
- ▶ Nach dem Anzünden den vorgegebenen Sicherheitsabstand

einhalten.

- ▶ Niemals auf Menschen, Tiere, Gebäude oder Fahrzeuge zielen.
- ▶ Kinder nie alleine mit Feuerwerk hantieren lassen.
- ▶ Kleinere Kinder auch beim Zünden von Knallerbsen oder Ähnlichem beaufsichtigen.
- ▶ Nie versuchen, Feuerwerkskörper, die beim ersten Versuch nicht gezündet haben, ein zweites Mal anzuzünden – die Gefahr, dass es dabei in der Hand zu einer Explosion kommt, ist sehr hoch.
- ▶ Keine Blindgänger aufsameln, sie können immer noch explodieren.
- ▶ Sehr kleine Kinder und auch Haustiere haben häufig Angst vor dem Lärm und dem Geruch. Suchen Sie in diesem Fall ein ruhiges Plätzchen und leisten Sie Ihnen dort Gesellschaft.

red

Kleines Fest ist beliebt

Bad Pyrmont (red). Das beliebte „Kleine Fest im großen Kurpark“, das 2025 wieder an zwei Abenden in Bad Pyrmont den Kurpark in eine große Spielwiese der Kleinkunst, Comedy und Akrobatik verwandeln wird, ist für Samstag, 26. Juli, ausverkauft. Es gibt noch Eintrittskarten für Freitag, 25. Juli, unter www.badpyrmont.de, www.staatsbad-pyrmont.de oder vor Ort in der Bad Pyrmont Tourismusinformation, Telefon 05281/940511.

Abenteuer Steinzeit

Kreis Lippe (red). Wie lebten die ersten Menschen in Lippe? Wie haben sie ihren Alltag gestaltet? Und was verbindet uns heute noch mit der Steinzeit? Eine Erlebnisführung am Sonntag, 5. Januar, ab 15 Uhr, im Lippischen Landesmuseum Detmold nimmt Familien mit auf eine spannende Reise durch Jahrtausende – von den Jägern und Sammlern der Altsteinzeit bis hin zu den ersten Bauern der Jungsteinzeit. Der Startpunkt der Geschichte ist ein echtes Highlight: Ein 300 000 Jahre alter Faustkeil aus Bad Salzungen – das älteste Artefakt in Lippe. Damit Geschichte lebendig wird, werden die Besucher bei der Führung selbst aktiv: Mit dem „Archäomobil“, einem Handwagen voller Rekonstruktionen, wird die Steinzeit zum im wahrsten Sinne des Wortes greifbar. Originalgetreue Werkzeuge und Alltagsgegenstände laden zum Anfassen, Ausprobieren und Staunen ein. Die Teilnahme kostet drei Euro zuzüglich Museumseintritt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine Reservierung empfohlen unter 05231/99250 oder shop@lippisches-landesmuseum.de. Eine Online-Buchung ist auf www.lippisches-landesmuseum.de jederzeit möglich.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter www.nordlipper.de

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

Autozubehör

Schramm
Bremsenteile mit Montage preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 | 31737 Rinteln | Tel. 05751 6004

euronatur
Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
Tel.: 07732/9272-0 • info@euronatur.org

Wir gestalten Ihren Erfolg

Ralf Leopold
Medienberatung
Tel. 0 52 62 / 9 99 22
r.leopold@nordlipper.de

Nordlippischer Anzeiger
Nordlippischer Anzeiger GmbH
Mittelstraße 15 • 32699 Extertal

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 0 57 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Verschiedenes

UMZÜGE HAUSH.-AUFLÖSUNGEN
SPEDITION ROSTER
05151 5560080 und 0171 2685655

Stellenangebote

Arztpraxis in Hameln sucht Verstärkung im Empfang: Terminorganisation, Rezepterstellung, Festanstellung, Voll- oder Teilzeit.
sarah.fassmann@arcor.de

Immobilien Kaufgesuche

Ich kaufe Ihre Immobilie - garantiert !
☎ (01 57) 80 67 11 13

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich **AB SOFORT** an unsere
Hotline: 0174 / 6939802
oder wie gehabt über unsere Website
www.nordlipper.de!

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

NUR FÜR KURZE ZEIT:
7 TAGE
SPAREN!

Unsere **SONDERÖFFNUNGSZEITEN**
für Sie zwischen den Feiertagen und im neuen Jahr:

Fr	Sa	Mo	Di	Do	Fr	Sa
27.12.	28.12.	30.12.	31.12.	02.01.	03.01.	04.01.
von 10-20 Uhr	von 10-20 Uhr	von 10-19 Uhr	von 10-14 Uhr	von 10-19 Uhr	von 10-20 Uhr	von 10-20 Uhr

MÖBEL
HEINRICH

NEUERÖFFNUNG

in Steinheim! **ALLE FEIERN MIT!**



Familie Struckmann, Geschäftsleitung (v.l.n.r.):
Jonas Struckmann, Tom Struckmann, Inge
Struckmann, Heiner Struckmann, Luca Struckmann
und Henning Struckmann mit Familienhund Ella

Unsere bereits
bestehenden **VORTEILE**

DAUERTIEFPREISE
Bis zu 45%¹⁾
SPAREN!

1) Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt.

+10%
EXTRA-
BONUS
AUF MÖBEL & KÜCHEN
Gültig vom 27.12.2024 bis 05.01.2025 auf Neube-
stellungen von Möbeln und Küchen. Gilt nur für Neu-
aufträge. Ausgenommen Werbeware. Diesen persön-
lichen Gutschein bitte ausschneiden und mitbringen.
0996 1109

+20%
Ihr persönlicher
Gutschein
Boutique • Heimtex • Leuchten
Gültig vom 27.12.2024 bis 05.01.2025
bei Vorlage dieses Gutscheins.
Ausgenommen Werbeware. Keine
Kombination mit weiteren
Nachlässen. 0996 1045

Auch online sparen! Rabattcode „**BONUS10**“

- BAD NENNDORF**
Auf dem Wachtlande 2
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 947 - 0
nenndorf@moebel-heinrich.de

Die Filiale **Bad Nenndorf** wurde
auf Google mit 4,5 bewertet
am 06.12.2024 | 2267 Rezensionen
- HAMELN**
Werkstr. 19
31789 Hameln
Tel.: 05151 6095 - 0
hameln@moebel-heinrich.de

Die Filiale **Hameln** wurde
auf Google mit 4,5 bewertet
am 06.12.2024 | 1326 Rezensionen
- KIRCHLENGERN**
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlegern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchlegern@moebel-heinrich.de

Die Filiale **Kirchlegern** wurde
auf Google mit 4,5 bewertet
am 06.12.2024 | 1893 Rezensionen
- STEINHEIM**
Wöbbeler Str. 64 - 70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

Die Filiale **Steinheim** wurde
auf Google mit 5 bewertet
am 06.12.2024 | 133 Rezensionen

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr - Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

Folgen Sie uns:

Weitere Informationen und Artikel
unter www.moebelheinrich.de

MÖBEL
HEINRICH